

FRAKTIONSINFO

SPD IN DER BVV PANKOW

Die SPD-Fraktion in der BVV Pankow wünscht
eine frohe Advents- und Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins Jahr 2010!!!

Inhalt

Ella-Kay-Bürgerpreis: Vorschläge gesucht	Seite 1
BVV-Sitzung: Antrag der SPD-Fraktion	Seite 2
Pressemitteilung: Sanierung des Quartiers Humannplatz	Seite 5

Ella-Kay-Bürgerpreis: Vorschläge gesucht

Der SPD-Kreisverband Berlin NordOst lobt erstmals den Ella-Kay-Bürgerpreis aus und setzt damit ein Zeichen für das Ehrenamt in unserem Bezirk. Ehrenamtliche Arbeit ist eine wichtige Säule des öffentlichen Lebens und der solidarischen Gesellschaft in Pankow. Unser Zusammenleben gründet darauf, dass sich Menschen für sozial Schwächere, für gesellschaftliche Veränderungen und ihr Wohn- und Lebensumfeld einsetzen. Es gibt zahlreiche Projekte in unserem Bezirk, in denen sich Menschen engagieren, um Gutes zu tun. Wir wollen diesen Projekten und den Menschen dahinter mit dem Ella-Kay-Bürgerpreis Anerkennung zuteil werden lassen. Der Gewinner der Ausschreibung erhält ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro.

Wir wollen mit dem Preis die Verdienste von Ella Kay (geb. 1895 - gest. 1988) würdigen. Als sozialdemokratische Persönlichkeit unseres Bezirks engagierte sie sich auf Kommunal- und Landesebene zeitlebens für soziale Belange: im Jugendamt und als Bezirksbürgermeisterin in Prenzlauer Berg, als Berliner Abgeordnete und Senatorin für Jugend und Soziales. Trotz der Verfolgung durch die Nazis während des Dritten Reichs blieb sie standhaft und setzte sich für die soziale Demokratie und ihre benachteiligten Mitmenschen ein. Sie ist ein Vorbild für soziales Engagement.

Vorgeschlagen werden können alle Organisationen oder Personen, die ehrenamtliche Projekte in Pankow umsetzen. Vorschlagsberechtigt sind alle Genossinnen und Genossen der SPD Berlin NordOst.

Anmeldefrist für Vorschläge ist Donnerstag, der 31.12.2009.

Alle Informationen und der Vorschlagsbogen sind auf der Webseite der SPD Berlin NordOst in der Rubrik Ella-Kay-Bürgerpreis 2009 zu finden.

BVV-Sitzung am 9. Dezember 2009**Antrag der SPD-Fraktion**

Zur 29. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow am 9. Dezember 2009 bringt die SPD-Fraktion einen Antrag zur Entwicklung der geplanten Gemeinschaftsschule am Standort der Tesla Oberschule (VI-0928) ein. Der Antrag zielt auf drei Punkte ab: Erstens soll das Bezirksamt ein räumlich-finanzielles Gesamtkonzept für die geplante Gemeinschaftsschule am Standort der jetzigen Tesla Oberschule erstellen. Zweitens soll das Bezirksamt prüfen, inwieweit dieses Konzept finanziert werden kann. Da bisher die notwendigen Mittel nicht aufgebracht werden können, schlägt die BVV drittens vor zu prüfen, ob die für das ehemalige Pasteur-Gymnasium eingeplanten Sanierungsmittel teilweise für den Ausbau der Tesla Oberschule verwendet werden können.

Mit ihrem Antrag bezieht die SPD-Fraktion klar Position für die Einrichtung einer weiteren Gemeinschaftsschule im Bezirk. Die Zustimmung der BVV zu diesem Vorhaben kann als sicher gelten, da sich die Tesla-Schule bereits als Gemeinschaftsschule beworben hat. Allerdings sind noch eine Reihe von konzeptionellen und finanziellen Fragen zu klären.

Pressemitteilung vom 16. November 2009**Sanierung des Quartiers Humannplatz**

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow hat sich bei ihrer 28. Sitzung am 11. November 2009 auf Initiative der SPD-Fraktion für eine sozial abgesicherte Sanierung des Quartiers Humannplatz ausgesprochen. Wenn durch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen die Mieten steigen, könnten Bestandsmieter benachteiligt und vertrieben werden, so die Befürchtung. „Wir werden besonderen Wert darauf legen, dass dies nicht passiert“, betont Roland Schröder, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion.

Mit dem BVV-Beschluss wird das Bezirksamt aufgefordert, für das Gebiet der Erhaltungsverordnung Humannplatz zu prüfen, ob und wie durch eine Umstrukturierungssatzung (§ 172 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 BauGB und § 172 Absatz 5 BauGB) dieser „sozialen Vertreibung“ vorgebeugt werden kann. Mit der GEWOBA und einer Stiftung planen derzeit zwei große Vermieter in dem Kiez Sanierungsmaßnahmen, die zu Mieterhöhungen führen könnten. „In der Grünen Stadt hat sich die Umstrukturierungssatzung als adäquates Mittel zum Schutz der Bestandsmieter außerordentlich bewährt“, nennt Schröder ein Beispiel. Dadurch konnten unangemessene Mietsteigerungen verhindert werden, die neutrale Mieterberatung hat mit allen Bestandsmietern eine faire und angemessene Modernisierungsvereinbarung ausgehandelt.

Mit der Aufnahme des Quartiers in das Programm städtebaulicher Denkmalschutz und der Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzepts werden die Voraussetzungen für geförderte Investitionen im öffentlichen Raum und in die öffentliche Infrastruktur geschaffen. „Dadurch können Missstände in dem Quartier beseitigt werden, so dass es insgesamt eine Aufwertung erfährt“, erläutert Roland Schröder. Durch diese

begrüßenswerte Entwicklung beginnen bereits einige Eigentümer ihre Wohngebäude zu modernisieren.

Das nächste FraktionsInfo erscheint zur 30. BVV-Sitzung, die am 27. Januar 2010 stattfindet, und kann unter www.spd-fraktion-pankow.de herunter geladen werden.